



**KINDER- UND
JUGENDSCHUTZ**

INHALTSVERZEICHNIS

01	Leitgedanken	03
02	Kinder- und Jugendschutz	04
03	Verhaltenskodex	05
04	Leitfaden zur Prävention	
	für unsere Übungsleiter/innen	06
	für unsere minderjährigen Sportler/innen	07
	für Eltern	08
	Schutz unserer Übungsleiter/innen	09
05	Leitfaden zur Intervention	
	Verhalten im Verdachtsfall	10
	Ansprechpartner im Verein	11
	Externe Ansprechpartner	12
06	Unser Ziel: Safe Sport bei der Spvgg Cannstatt	13
07	Anlagen	
	Ehrenkodex	14
	Selbstverpflichtungserklärung	15
	Erweitertes Führungszeugnis	16



Leitgedanken

Die Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V. baut auf die Pflege und Förderung des Sports und der sportlichen Jugendarbeit. Dies wird insbesondere durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen verwirklicht. Gleichmaßen setzt sich die Spvgg für das Wohlergehen aller Mitglieder, insbesondere von Kindern und Jugendlichen ein.

In den vergangenen Jahren hat sich der Kinder- und Jugendschutz in Deutschland stark verändert. Sport im Verein ist heutzutage besonders für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Faktor in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung und das Bewegungslernen.

Drogen- und Alkoholmissbrauch, sexualisierte Gewalt und Mobbing dürfen in unserem Sportverein keine Chance haben. Oberstes Ziel muss sein, dass Kinder und Jugendliche ohne Gewalt und Diskriminierung aufwachsen. Um dies zu erreichen, müssen sie auch im Sport Schutz und Unterstützung erfahren. Die stärkste Waffe gegen sexualisierte Gewalt ist das Gespräch miteinander, denn Reden ist Gold und Schweigen kein Schutz.

Mit dem nachstehenden Konzept für Kinder- und Jugendschutz bei der Spvgg Cannstatt wollen wir das Thema klar strukturiert und auch offensiv nach innen und außen tragen.

Es ist ein Präventions- und Schutzkonzept für die dem Verein anvertrauten Kinder und Jugendlichen, sowie für seine Mitarbeitenden.

Alle Mitarbeitenden des Vereins halten sich an das Konzept. Wir haben Ansprechpersonen für den Kinder- und Jugendschutz innerhalb des Vereins benannt.

Die Vorstände und die Ansprechpersonen prüfen regelmäßig das Konzept und passen es gegebenenfalls an.

**Bei uns wird niemals weggeschaut.
Der Schutz der Kinder und
Jugendlichen steht bei der Spvgg
Cannstatt an oberster Stelle.**



Was bedeutet "Sexualisierte Gewalt"?

Sexualisierte Gewalt ist jede sexuelle Handlung, die an oder vor Mädchen und Jungen gegen deren Willen vorgenommen wird oder der sie aufgrund körperlicher, seelischer, geistiger oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen können. Der Täter (Erwachsene(r), Jugendliche(r) oder auch Kind) nutzt dabei seine Macht- und Autoritätsposition aus, um eigene Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen. Dies kann durch Worte, Gesten, Bilder oder Handlungen mit oder ohne direkten Körperkontakt geschehen.

Viele Vereine haben Angst, sich in ihrem Umfeld einem Generalverdacht auszusetzen, wenn sie das Thema „sexualisierte Gewalt im Sport“ offen ansprechen. Jedoch sind der Sport und die Vereinsarbeit hiervon nicht gefeit. Das Thema sollte daher bei uns wie in jedem anderen Verein außen vor bleiben. Ein koordiniertes und individuell abgestimmtes Vorgehen gewährleistet den Schutz aller Beteiligten und führt zur Handlungssicherheit bei den Verantwortlichen.

Die Spvgg Cannstatt verurteilt jegliche Form von Gewalt und Machtmissbrauch gegen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.



Kinder- und Jugendschutz

Unser Kinder- und Jugendschutz-Konzept stützt sich dabei auf die folgenden vier Säulen:

1. Ehrenkodex des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

Alle unsere Betreuer/innen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, unterzeichnen den Ehrenkodex in Form einer Selbstverpflichtung, die alle Beteiligten auf das Einhalten der dort formulierten pädagogischen Leitlinien verpflichtet und hierfür sensibilisiert.

2. Erweitertes Führungszeugnis

Als Instrument mit dem frühzeitig rechtskräftig verurteilte Straftäter/innen identifiziert werden können, unterstützt das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis unsere Präventionsmaßnahmen im Verein.

Das Führungszeugnis muss in unserem Verein bei Beginn der Vereinstätigkeit und danach alle drei Jahre neu vorgelegt werden.

3. Selbstverpflichtungserklärung

Die Selbstverpflichtung zur Prävention von sexualisierter Gewalt ist ein Dokument, welches **nicht** das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis ersetzt, sondern für kurzfristig einspringende Übungsleiter/innen, Eltern oder andere Helfer/innen im Bereich der Jugendarbeit.

Diese Personen bekunden mit ihrer Unterschrift, dass sie für das Thema sensibilisiert sind und keine Straftaten nach :

- § 171 StGB (Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht)
- § 174 –174c StGB (u. a. sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen)
- §§ 176–181a StGB (u. a. sexueller Missbrauch von Kindern, sexuelle Nötigung, Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger, Zuhälterei)

- §§ 182 –184f StGB (u. a. sexueller Missbrauch von Jugendlichen, exhibitionistischer Handlungen, Verbreitung, Erwerb, Besitz kinderpornographischer Schriften, jugendgefährdende Prostitution)
- § 225 (Misshandlung von Schutzbefohlenen)
- §§ 232 –236 StGB (Menschenhandel, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel)

begangen haben.

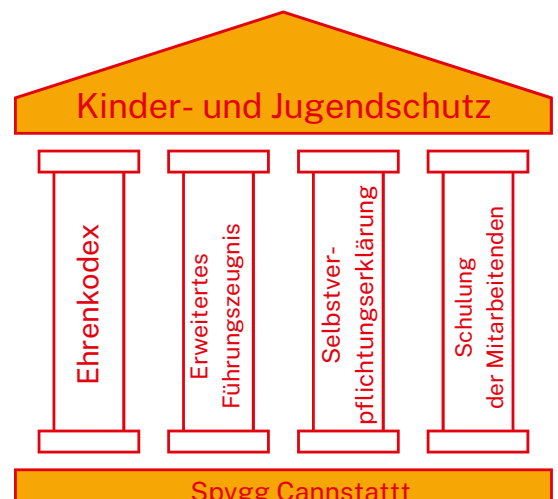
Ebenso unterzeichnen sie den Ehrenkodex.

4. Schulung der Mitarbeitenden

Alle Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit des Vereins verpflichten sich an einer vom Verein organisierten Schulung zur Aufklärung und Sensibilisierung des Kinder- und Jugendschutzkonzepts teilzunehmen.

Wir schulen und qualifizieren unsere Abteilungsleiter/innen, Trainer/innen und Übungsleiter/innen in Bezug auf das Thema Prävention.

Wir stellen Informationsmaterialien bereit, denn „Wissen hilft schützen“.





Verhaltenskodex

Für alle Mitglieder der Spvgg Cannstatt und diejenigen, die für den Verein tätig sind, gelten die folgenden Regeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen innerhalb unseres Vereins:

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und schützen sie in unserem Umfeld vor Vernachlässigung, Misshandlung und sexualisierter Gewalt sowie vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und vor Diskriminierung jeglicher Art.

RECHTE ACHTEN

Wir achten das Recht der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre und üben keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, aus.

GRENZEN RESPEKTIEREN

Wir respektieren die individuellen Grenzempfindungen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen diese Grenzen im Umgang miteinander respektieren.

SPORTLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN

Wir achten unsere Kinder und Jugendlichen und fördern ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Wir leiten sie zu einem angemessenen sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen, zu Respekt und Toleranz sowie zu Fair Play an.

ALTERSGERECHTE ZIELE VERFOLGEN

Wir richten unser sportliches Angebot und unsere sportlichen Ziele nach dem Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setzen altersgerechte Trainingsmethoden ein.

PERSÖNLICHKEITSRECHTE WAHREN

Wir behandeln die uns anvertrauten oder zugänglichen Daten der Kinder und Jugendlichen streng vertraulich. Wir gehen mit Bild- und Videomaterial, das die Kinder und Jugendlichen zeigt, unter Beachtung des Datenschutzes insbesondere auch bei Veröffentlichungen in den sozialen Medien sensibel und verantwortungsbewusst um.

TRANSPARENT KOMMUNIZIEREN

Wir kommunizieren nicht über Chat-Programme sozialer Netzwerke (wie z.B. Facebook) oder Messenger Apps (wie z.B. WhatsApp) mit einzelnen Kindern und Jugendlichen über private Themen.

AKTIV EINSCHREITEN

Wir informieren im Konflikt- oder Verdachtsfall sowie beim Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex den/die Ansprechpartner/in unseres Vereins, um professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzuzuziehen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.



Leitfaden zur Prävention für unsere Übungsleiter/innen

Im Trainingsbetrieb gelten für die Übungsleiter/innen folgende Verhaltensregeln, um die Werte und Intimsphäre der Schutzbefohlenen zu wahren:

- Bei allen Kontakten mit Kindern und Jugendlichen werden die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes (z.B. in Bezug auf Alkohol, Rauchen, ...) eingehalten.
- Übungsleiter/innen führen keine Einzeltrainings ohne Kontroll- und Zugangsmöglichkeit für Dritte durch. Bei geplanten Einzeltrainings werden möglichst immer das „Sechs-Augen-Prinzip“ und/oder das „Prinzip der offenen Tür“ eingehalten.
- Es gibt getrennte Duschen für Mädchen und Jungen. Übungsleiter/innen duschen grundsätzlich getrennt von Kindern und Jugendlichen.
- Die Umkleiden der Kinder werden von den Übungsleiter/innen erst nach Anklopfen und Rückmeldung betreten. Bei Kleinkindern oder Kindern im Vorschulalter können Hilfestellungen beim Kleiden notwendig sein. In der Regel sind die Erziehungsberechtigten im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht beim Umkleiden verantwortlich und übergeben das Kind den Übungsleiter/innen am Sportgelände. Falls die erziehungsberechtigte Person nach dem Training noch nicht eingetroffen ist, bleibt das „Prinzip der offenen Tür“. Das Kind wird vor einer Berührung gefragt und nur die notwendige Hilfestellung gegeben.
- Es finden keine körperlichen Kontakte zu Kindern und Jugendlichen gegen deren Willen statt. Sie müssen von den Kindern gewollt sein und dürfen das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten. Bei verschiedenen Übungen und Trainingseinheiten kann es z.B. im Rahmen von Hilfestellungen zu unverzichtbarem körperlichem Kontakt kommen. Diese müssen im Vorfeld mit den Kindern und Jugendlichen besprochen und abgeklärt werden. Beim Trösten eines Kindes muss es zuvor gefragt werden, ob es z.B. in den Arm genommen werden will. Dieser Kontakt muss sofort eingestellt werden, wenn die/der Übungsleiter/innen einen Unwillen spürt oder der Kontakt nicht mehr erwünscht ist.
- Es werden keine Geheimnisse mit Kindern und Jugendlichen geteilt. Alle Absprachen werden öffentlich gemacht.
- Im Training und in der Umkleide werden keine Smartphones für Aufnahmen von Fotos und Videos verwendet. Es werden generell keine Fotos und Videos verbreitet. Smartphones dürfen im Training zum Abspielen von Musik gebraucht werden, sowie im Notfall zum Telefonieren.
- Übungsleiter/innen geben keine Privatgeschenke an einzelne Kinder und Jugendliche.

**Wir wahren die Werte und
Intimsphäre unserer
Schutzbefohlenen.**



Leitfaden zur Prävention für unsere minderjährigen Sportler/innen

Ziel präventiver Maßnahmen im Sport sollte es sein, Kinder und Jugendliche so zu stärken, dass sie sich gegen sexualisierte Gewalt wehren bzw. Hilfe in Anspruch nehmen können. Solche Präventionsmaßnahmen wollen wir fest in das Vereinsleben und die tägliche Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen integrieren. Wichtig ist dabei, dass unseren jungen Sportler/innen eine Grundhaltung vermittelt wird, die u.a. Folgendes beinhaltet:

- **Dein Körper gehört Dir! Du darfst selbst bestimmen, ob oder wie du berührt wirst.**
- **Deine Gefühle sind wichtig! Achte auf sie! Du hast deine eigene individuelle Wohlfühlzone. Du darfst NEIN sagen, wenn diese überschritten wird.**
- **Nehme dich ernst, wenn Dir etwas komisch vorkommt! Vertraue dir, du wirst nicht ausgelacht. Sprich mit einer Vertrauensperson. Sie kann mit dir entscheiden, ob dein Gefühl richtig war.**
- **Hilfe holen ist kein Verrat, sondern mutig! Du darfst bei anderen Kindern oder Erwachsenen Hilfe holen, auch wenn es dir ausdrücklich verboten wurde. Du hast ein Recht auf Hilfe!**
- **NEIN heißt NEIN und muss von Anderen respektiert werden!**
- **Schlechte Geheimnisse darf man weitererzählen! Es ist wichtig, über Erlebtes zu sprechen. Bitte sprich mit unseren Vertrauenspersonen oder unseren Ansprechpersonen für Kinder- und Jugendschutz.**
- **"Meine Stimme darf gehört werden. Ich habe das Recht mich zu beschweren!"**
Du darfst Kritik äußern. Du sollst dich stets sicher bei uns fühlen. Außerdem kann durch deine Beschwerde eine Veränderung oder sogar etwas tolles Neues entstehen.



Leitfaden zur Prävention für Eltern

Eltern spielen eine zentrale Rolle im Jugendschutz im Sportverein. Sie können durch Information und Sensibilisierung einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Gewalt leisten:

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept der Spvgg Cannstatt ist für alle Eltern transparent. Es ist auf der vereinseigenen Homepage <https://www.spvgg-cannstatt.de> für alle einsehbar.

Die Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder und sind erste Ansprechpartner für die Übungsleiter/innen, wenn es um die Bedürfnisse der jungen Sportler/innen geht.

Zur Umsetzung unserer Ziele und Werte ist die Unterstützung der Eltern wichtig.

Wir bitten die Eltern, sich im Vereinsleben im Umgang miteinander an den Verhaltenskodex zu halten.

Erklären Sie Ihren Kindern deren Rechte.

Informieren Sie Ihre Kinder, dass Körperkontakt in bestimmten Handlungen, z.B. bei der Hilfestellung im Training notwendig ist.

**Eltern sind die Expert/innen für das Wohl ihres Kindes.
Sie kennen die Bedürfnisse und Signale ihres Kindes am besten.**



Leitfaden zur Prävention

Schutz unserer Übungsleiter/innen

Die Präventionsarbeit im Verein dient nicht nur dem Schutz der Kinder und Jugendlichen, sondern soll auch dazu beitragen, unsere Übungsleiter/innen vor ungerechtfertigten Beschuldigungen oder vor Grenzverletzungen zu bewahren:

- Sämtliche Verhaltensregeln gelten auch gegenüber unseren Übungsleiter/innen.
- Beleidigungen, verbale Drohungen und/oder handgreifliche Übergriffe gegenüber unseren Übungsleiter/innen werden nicht geduldet.
- Auch Übungsleiter/innen haben ein Recht auf ein NEIN, auf körperliche Distanz und Wahrung ihrer Intimsphäre.
- Unsere Ansprechpartner/innen für den Kinder- und Jugendschutz stehen auch den Übungsleiter/innen beratend zur Seite. Bei Beschuldigung werden die Ansprechpartner/innen mit den betroffenen Personen die Situation aufarbeiten. Dabei nehmen sie die Rolle eines neutralen und unvoreingenommenen Beraters ein.
- Die Übungsleiter/innen haben das Recht, sich bei Beschuldigung auch an offizielle Beratungsstellen oder an die Kontakt- und Vermittlungsstelle der Württembergischen Sportjugend (WSJ) zu wenden.



Leitfaden zur Intervention Verhalten im Verdachtsfall

Was ist zu tun, wenn tatsächlich ein Verdacht auf Kindesmissbrauch geäußert bzw. man selbst eine verdächtige Beobachtung macht?

Diese Leitlinien sollen den ersten Schritt zum Handeln erleichtern und den Übergang zur Intervention einleiten:

- o Bewahre Ruhe! Es lohnt sich nicht vorschnell und unüberlegt zu handeln!
- o Vermeide, den/die Täter/Täterin mit dem Verdacht zu konfrontieren.
- o Beziehe den/die Schutzbeauftragten deines Vereins mit ein und bespreche gemeinsame Vorgehensweisen.
- o Dokumentiere alle Beobachtungen, Gespräche und Wahrnehmungen schriftlich mit Datum und so detailliert wie möglich.
- o Gib keine Informationen an unbeteiligte Dritte weiter, solange der Verdacht nicht bestätigt ist.
- o Der/die Schutzbeauftragte informiert die Vorstände über die aktuelle Situation und den Verdachtsfall.
- o Der Schutz des Kindes oder des/der Jugendlichen steht an erster Stelle. Bestätigt sich ein Verdacht, muss das Opfer sofort vor weiteren Übergriffen geschützt werden.
- o Gemeinsam wird mit Fachexperten überlegt, ob und zu welchem Zeitpunkt die Erziehungsberechtigten des Opfers einbezogen werden. Dies macht nur Sinn, wenn kein innerfamiliärer Vorfall besteht.
- o Der/die Schutzbeauftragte stellt einen Kontakt zur Fachberatungsstelle her. Diese unterstützt bei weiterem Vorgehen.
- o Bestätigt sich der Fall, wird der Täter/ die Täterin umgehend vom Trainingsbetrieb ausgeschlossen.
- o Um möglichst schnell das Gefährdungspotenzial abschätzen zu können und gezielt die Schritte einzuleiten, werden mit den Fachexpert/innen die Vorwürfe erarbeitet.
- o Verarbeitungsstrategien und Hilfen für das Opfer werden mit Fachexpert/innen besprochen.
- o Versuche den Kontakt zum Opfer zu intensivieren. Höre ihm zu. Schenke Vertrauen. Wichtig: Verspreche dem Opfer nicht, was wir nicht halten können.

**Der Schutz der Kinder und Jugendlichen
steht immer an erster Stelle!**



Ansprechpartner im Verein

“Wir sind für Dich da!”

Für die Spvgg Cannstatt ist es wichtig, bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung als Verein reagieren zu können, damit Gefahrensituationen für Kinder und Jugendliche möglichst schnell unterbunden werden. Wir als Verein wollen der Verantwortung zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendliche nachkommen.

Dafür haben wir nachstehende Ansprechpersonen und Vertrauenspersonen benannt:



Evelin Borgheyink-Bauer

Ausgebildete Schutzbeauftragte im Sportverein,
Ansprechpartnerin für den Bereich Kinder- und Jugendschutz

kinderschutz@spvgg-cannstatt.de



Joachim Hoffmann

Ausgebildeter Schutzbeauftragter im Sportverein,
Ansprechpartner für den Bereich Kinder- und Jugendschutz

kinderschutz@spvgg-cannstatt.de



Christiane Gelber

Geschäftsstelle & Frauenbeauftragte

gst@spvgg-cannstatt.de





Externe Ansprechpartner

“Hier bekommst Du Hilfe!”

Neben unseren Ansprechpersonen und Anlaufstellen innerhalb der Spvgg Cannstatt, gibt es auch externe Hilfeangebote und Beratungsstellen für Betroffene von psychischer, physischer oder sexualisierter Gewalt oder bei Fragen zum Thema:

Jugendamt der Stadt Stuttgart
Kinderförderung und Jugendschutz
Telefon: 0711 21657711

Jugendamt der Stadt Stuttgart
Beratungszentrum Jugend und Familie
Bad Cannstatt
Telefon: 0711 216-96855
E-Mail: jugendamt.bz-cannstatt@stuttgart.de

Kinderschutz-Zentrum Stuttgart
Telefon: 0711 23890-0
E-Mail: info@kisz-stuttgart.de
Web: <https://kisz-stuttgart.de>

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Telefon: 0711 242818
E-Mail: info@kinderschutzbund-bw.de
Web: <https://www.kinderschutzbund-bw.de>

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen KOBRA e.V.
Telefon: 0711 16297-0
E-Mail: beratungsstelle@kobra-ev.de
<https://www.kobra-ev.de/>

Wildwasser Stuttgart e.V.
Fachberatungsstelle - Beratung und Therapie nach sexualisierter Gewalt
Telefon: 0711 857068
E-Mail: info@wildwasser-stuttgart.de
Web: <https://www.wildwasser-stuttgart.de/>

Safe Sport e. V.
Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport
Telefon: 0800 11 222 00
(Telefonische Beratung anonym und kostenfrei:
Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr)
E-Mail: beratung@ansprechstelle-safe-sport.de
Web: <https://ansprechstelle-safe-sport.de>

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch
Telefonische Beratung auch im Zweifelsfall - anonym & kostenfrei
Telefon: 0800 22 55 530
Beratung
Mo., Mi., Fr.: 9.00 bis 14.00 Uhr
Di., Do.: 15.00 bis 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon
Nummer gegen Kummer anonym & kostenlos für Kinder- und Jugendliche
Telefon: 116 111

Elterntelefon
anonym & kostenlos für alle Erziehenden
Telefon: 0800 111 0550



Unser Ziel: Safe Sport bei der Spvgg Cannstatt

Mit diesem Schutzkonzept setzen wir Standards, um sicheres Sporttreiben in unserem Verein zu gewährleisten. Gleichzeitig vermitteln wir ein klares Statement gegen Diskriminierung und Gewalt jeder Art. Wir möchten eine sichere sportliche Umgebung für unsere Mitglieder schaffen und damit einen Beitrag für ihre physische, psychische und soziale Gesundheit leisten.

Im Zusammenwirken sind die einzelnen Konzeptbausteine geeignet, damit "Safe Sport" keine Vision bleibt, auch wenn wir Gewalt nicht gänzlich verhindern können. Unsere Projektgruppe Kinderrechte und Jugendschutz zeichnet verantwortlich für eine konkrete Handlungs- und Umsetzungsstrategie und koordiniert die erforderlichen Maßnahmen. Damit wird das Thema Kinder- und Jugendschutz nachhaltig in die Vereinsentwicklung verankert.

Dazu richten wir uns nach Qualitätskriterien erfolversprechender Kampagnen zur Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt im Sport.

Wir orientieren uns an den Ideen und Projekten einzelner Sportfachverbände, denen wir vielfältig angeschlossen sind und arbeiten mit lokalen und regionalen Organisationen zu diesem Thema zusammen. Als lernende Gemeinschaft hinterfragen wir uns selbstkritisch und überprüfen den Stand unserer Bemühungen. Wir sind bestrebt, blinde Flecken zu überwinden, in dem wir unsere Schutzbemühungen im und im Umfeld des Vereins vorstellen und diskutieren. Dabei sind wir jederzeit dankbar für konstruktives Feedback.

Wir sind davon überzeugt, dass wir eine Vereinskultur schaffen können, in der das Ziel Safe Sport erfolgreich umgesetzt wird. Letztlich bilden vor allem eine starke Gemeinschaft und die Identifikation unserer Mitglieder mit dem Verein das Fundament für den gelebten Kinder- und Jugendschutz in der Spvgg Cannstatt. Dieses Ziel bestmöglich zu erreichen, liegt uns am Herzen.

Wir schützen unsere Kinder und Jugendlichen vor Grenzverletzungen, sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport.



Ehrenkodex

Anhang 1

Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.



Ehrenkodex des DOSB

Für alle bei uns ehrenamtlich, neben- und hauptberuflich Tätigen

Hiermit verspreche ich, _____:

- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber Mensch und Tier erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.
- Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

_____, den _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.
Geschäftsstelle
Hofener Straße 115
70372 Stuttgart

Kontakt:
1. Vorsitzender Klaus Stötzer
Telefon: 0711/16017524
E-Mail: gst@spvgg-cannstatt.de
Web: spvgg-cannstatt.de

Bankverbindung:
Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.
Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE18 6009 0100 0500 0950 00
BIC: VOBAD333XXX



Selbstverpflichtungserklärung

Anhang 2

Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.



Selbstverpflichtungserklärung für im Kinder- und Jugendsportbereich tätige Personen

Vor- und Zuname _____

Adresse _____

geboren am _____ in _____
(Geburtsdatum) (Geburtsort)

Einsatzfeld(er) im Verein: _____

Hiermit versichere ich,

- dass ich **nicht** wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt worden bin:

- Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (§ 171 StGB)
- Tatbestände gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 184j, 184k, 184l, 201a Abs. 3 StGB)
- Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225 StGB)
- Tatbestände gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 bis 233a, 234, 235, 236 StGB)

- dass gegen mich derzeit **kein** Anfangsverdacht oder **kein** Ermittlungsverfahren wegen einer der o.g. Straftaten anhängig ist.

Ich verpflichte mich dazu, den Verein über die Einleitung eines entsprechenden Verfahrens sofort zu informieren.

Zudem verpflichte ich mich zu folgenden Verhaltensweisen:

- Ich begegne Kindern und Jugendlichen mit wertschätzendem und vertrauensvollem Verhalten und achte ihre Rechte und ihre Würde.
- Ich wahre die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen.
- Ich habe keine sexuellen Kontakte zu mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen.
- Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt.
- Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- Ich nehme die individuellen Empfindungen der Kinder und Jugendlichen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen ernst und respektiere ihre persönlichen Grenzen.
- Ich toleriere kein abwertendes, diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten in verbaler und nonverbaler Form. Ich selbst verzichte auf solches Verhalten und beziehe dagegen Stellung.
- Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und vertusche sie nicht. Ich spreche die Situation bei den Beteiligten offen an.
- Ich weiß, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist mit entsprechenden disziplinarischen und strafrechtlichen Folgen.
- Ich fördere bei den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung.

_____, den _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.

Geschäftsstelle
Hofener Straße 115
70372 Stuttgart

Kontakt:

1. Vorsitzender Klaus Stötzer
Telefon: 0711/16017524
E-Mail: gst@spvgg-cannstatt.de
Web: spvgg-cannstatt.de

Bankverbindung:

Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.
Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE18 6009 0100 0500 0950 00
BIC: VOBAD533XXX



Erweitertes Führungszeugnis Anhang 3

Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.



Antrag auf Ausstellung eines erweiterten Führungszeugnisses
gem. § 30a BZRG (Bundeszentralregistergesetz)

Bestätigung des Sportvereins zur Vorlage beim Bürgerbüro
im Stadtbezirk der betreffenden Person

Wir bestätigen, dass Frau / Herr _____
(Vor- und Nachname)

Adresse _____
(Straße, Hausnummer; PLZ, Ort)

geboren am _____ in _____
(Geburtsdatum) (Geburtsort)

seit/ab

eine ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in unserem Sportverein ausübt.

Nach § 72a SGB VII wird hierfür die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis benötigt.

Da die Tätigkeit ehrenamtlich erfolgt, beantragen wir eine Gebührenbefreiung.

Wir bestätigen, dass die Voraussetzungen des § 30a Abs. 1 BZRG vorliegen.

Stuttgart, den _____
(Datum) (Unterschrift Vorstand) (Stempel)

Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.
Geschäftsstelle
Hofener Straße 115
70372 Stuttgart

Kontakt:
1. Vorsitzender Klaus Stötzer
Telefon: 0711/16017524
E-Mail: gst@spvgg-cannstatt.de
Web: spvgg-cannstatt.de

Bankverbindung:
Sportvereinigung 1897 Cannstatt e.V.
Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE18 6009 0100 0500 0950 00
BIC: VOBADESSXXX